

Deutschland, und es ist nicht militaristisch

Frage: Glauben Sie, daß eine extrem nationale Rechte in Deutschland wieder auferstehen kann?

Antw.: Das ist vollkommen unmöglich. Ich sage dies mit absoluter Sicherheit Auch im Falle einer Wirtschaftskrise ist das völlig ausgeschlossen. Wir haben zwar eine radikal rechte Partei in Deutschland, aber sie hat noch nicht mal 5 % der Stimmen bekommen, und es gibt in ihr nur Erwachsene und keine Jugendlichen. Der Jugend aber gehört die Zukunft.

Ich habe in dieser Woche Yad Veshem besucht. Was ich dort gesehen habe, hat mich tief ergriffen. Es war sehr ehrwürdig. Der Kantor trug einen Abschnitt aus der jüdischen Liturgie vor. Es schien mir, daß er darin auch etwas Sang von Verzeihen und Vergeben, über Frieden und über Versöhnung zwischen den Völkern.

(Es folgt dann eine wohlwollende Schilderung der Persönlichkeit Dr. Adenauers; nur scheint es dem Verfasser manchmal, daß der Versöhnungsfeldzug sich zu schnell bewegt und daß Adenauer nicht hinreichend die Tiefe des schmerzlichen Abgrunds ermißt, den er überbrücken will.)

Frage: Bestand in Deutschland eine Bewegung zur Rettung von Juden? Martin Buber hat so etwas behauptet.

Antw.: Eine Untergrundbewegung dieser Art hat nicht bestanden. Sie hätte auch angesichts der nationalsozialistischen Organisation ein schnelles Ende gefunden. Aber es gab viele Einzelne, die Juden geholfen und sie gerettet haben.

Frage: Lesen Sie viel im Alten Testament?

Antw.: Als ich vor den Nazis floh, habe ich im Benediktinerkloster mich viel mit dem Alten Testament beschäftigt. Ich liebte vor allen Dingen die Psalmen, mit Ausnahme eines Abschnitts, den ich für die damalige Zeit für zu nationalistisch hielt.

Frage: Welche Haltung würden Sie Israel anraten?

Antw.: Israel hat eine große Aufgabe im Vorderen Orient. Aber viele Fäden führen auch nach Europa. Ich höre, daß 50 % der Wissenschaftler im Weizmann-Institut Europäer sind. Israel braucht keine hohe Politik zu machen. Konzentriert Eure ganzen Anstrengungen auf eine Sache: den inneren Ausbau und die Stärkung
daß eines Eurer Zentralprobleme